Sawatzky, Bernhard

geb. am 7. November 1917 in Tiegerweide, Molotschna,Russland, gest. am 13. Mai 1988 in Novosibirsk, Sowjetunion; Ältester der Mennonitengemeinde Novosibirsk.

Bernhard Sawatsky war das vierte von sieben Kindern des Ehepaars Isaak und Anna (geb. Görzen) Sawatzky. Seine Kindheit fiel in eine sehr unruhige Zeit: Bürgerkrieg, Hungersnot, Enteignungen und Verbannungen waren in der Sowjetunion an der Tagesordnung. In Tiegerweide besuchte er sieben Jahre lang die Schule, lernte dann als Traktorist und arbeitete in einer Kolchose.

1941 wurde er zusammen mit seinem Vater und Bruder Heinrich in die Arbeitsarmee eingezogen. Erst 1948 fand er seine Mutter und Schwestern in Novosibirsk wieder. Gleich nach seiner Ankunft musste er die jüngste Schwester, die an Hunger und Kälte gestorben war, begraben.

1949 heiratete er Anna Berg. In den nächsten Jahren bildete sich in Novosibirsk eine Gruppe von Gläubigen. Im Sommer 1957 wurden Bernhard und Anna Sawatsky nach ihrer Bekehrung vom Ältesten Heinrich →Voth getauft. Die Gottesdienste in den Baracken wurden zeitweise verboten. Franz Wiebe leitete die Gemeinde in der Anfangszeit, bis er wegen schwerer Bedrängnisse seitens der Behörden nach Tokmak, Kirgisien, fortziehen musste. Ein Teil der Mennoniten zog in die etwa sechzig Kilometer von Novosibirsk entfernte Stadt Berdsk. Im Jahre 1967 erwarb ein Gemeindemitglied ein Haus, das er an die Mennonitengemeinde verpachtete.

1970 wurde Bernhard Sawatzky vom Ältesten Jacob →Thiessen aus Karaganda zum Ältesten der Gemeinde Novosibirsk ordiniert. Bis zur großen Ausreisewelle in den Jahren 1987–1992 hatte die Gemeinde etwa 180 Mitglieder. 1978 durfte Bernhard Sawatsky als einer der wenigen Delegierten aus der Sowjetunion an der →Mennonitischen Weltkonferenz in Wichita, Kansas, USA, teilnehmen. 1988 starb er im Alter von 70 Jahren.

Quelle

Unveröffentlichte Aufzeichnungen der Ehefrau Anna Berg aus dem Jahr 2009.

Hermann Heidebrecht